

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 21.04.21

Betr.: Gesundheitsschutz für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Einleitung für die Fragen:

Die 86 Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg leisten hervorragende Arbeit und sind ein wichtiger Bestandteil des Brandschutzes bei der Abwehr von Brand- und Explosionsgefahren für die Allgemeinheit.

Auch bei der Bekämpfung von Schadenfeuern, im Rettungsdienst, bei der Wasserrettung, der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz – die ehrenamtlichen Mitglieder wirken überall mit und tragen damit erheblich zu unserer Sicherheit bei. Insbesondere bei der Tätigkeit im Rettungsdienst sowie im direkten Kontakt mit Menschen in Not sind die Mitglieder auch der Gefahr einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 ausgesetzt, ohne sich dieser Situation entziehen zu können.

Während die Mitarbeiter/-innen der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen jedoch berechtigterweise bevorzugt impfberechtigt sind, scheint dies bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr nicht überall der Fall zu sein. So zitierte die „Bild“-Zeitung in ihrer Ausgabe vom 16. April 2021 einen Ehrenamtlter: „Wir riskieren täglich bei Einsätzen unser Leben, aber der Schutz der Gesundheit von uns hat keine Priorität.“

Da Hamburgs Feuerwehrleute tagtäglich ihr Leib und Leben riskieren, um uns zu schützen, muss mit steigender Impfstofflieferung auch sichergestellt werden, dass alle Feuerwehrleute schnellstens ein Impfangebot erhalten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- Frage 1:** *Ist es richtig, dass nicht alle Mitglieder des Einsatzdienstes der Freiwilligen Feuerwehr bevorzugt impfberechtigt sind?
Falls ja, welche sind bevorzugt impfberechtigt, welche aus welchen Gründen nicht?*
- Frage 2:** *Wie und bis wann stellt der Senat eine schnellstmögliche Impfung aller Mitglieder des Einsatzdienstes der Freiwilligen Feuerwehr sicher?*
- Frage 3:** *Wie häufig waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr seit Beginn des Jahres an Einsätzen im Rettungsdienst, an der Personenrettung, Evakuierungen und Personenverlegungen beteiligt?*
- Frage 4:** *Wie beurteilt die zuständige Behörde die Gefahr für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, sich bei der Ausübung ihres Ehrenamtes mit SARS-CoV-2 anzustecken?*
- Frage 5:** *Gehören alle Mitarbeiter/-innen der Feuerwehr Hamburg zu den bevorzugt Impfberechtigten?
Falls nein, welche Feuerwehrbeamten nicht?*

- Frage 6:** *Wie viele Mitarbeiter/-innen der Feuerwehr Hamburg haben bislang eine erste Impfung, wie viele eine zweite Impfung erhalten? Bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben.*
- Frage 7:** *Wie viele Mitarbeiter/-innen der Polizei Hamburg haben bislang eine erste Impfung, wie viele eine zweite Impfung erhalten? Bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben.*
- Frage 8:** *Wie und bis wann stellt der Senat eine schnellstmögliche Impfung aller Mitarbeiter/-innen der Freien und Hansestadt Hamburg, die bevorzugt impfberechtigt sind, sicher?*